

Befreiung aus der Gedankenflut

Sozialpsychiatrischer Arbeitskreis zeigt Werke von Patienten im Illenau Museum

Eine Ausstellung, wie sie für das Illenau Museum nicht besser passen könnten, wurde am Dienstagabend mit einer großen Besucherzahl eröffnet. Gezeigt werden Werke aus Kunstprojekten von Einrichtungen, die dem Sozialpsychiatrischen Arbeitskreis Acher-Renttal angegliedert sind. Die Ausstellung, für die Oberbürgermeister Klaus Muttach die Schirmherrschaft übernommen hat, findet anlässlich des internationalen Welttags für seelische Gesundheit am 10. Oktober statt.

Angegliedert an den So

zialpsychiatrischen Arbeitskreis Acher-Renttal sind neben dem Caritas Verband Acher-Renttal die Bühler Werkstätten, die Median Achertal-Klinik Ottenhöfen mit der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) und Tagesklinik in Achern, die Lebenshilfe der Region Baden-Baden-Bühl und Achern, die Reha-Werkstatt Offenburg und die Alitera GmbH in Oberkirch, eine stationäre Einrichtung für psychisch Kranke. „Einblicke“ heißt das Thema der Kunstaussstellung und solche werden dem Betrachter auf sehr subtile Weise ermöglicht. Gerne, so Oberbürgermeister Muttach, habe er die Schirmherrschaft übernommen. „Psychische, seelische Erkrankungen können jeden treffen und sind ein Thema, das in die Gesellschaft gehört und nicht an deren Rand.“ Claudia Ebert, Sprecherin des Sozialpsychiatrischen Arbeitskreis und Sozialarbeiterin bei der Caritas Achern im Fachbereich seelische Gesundheit meint ergänzend: „Wir sind dankbar, dass diese Ausstellung hier stattfinden kann und 98 Menschen mit psychischer Erkrankung Platz für ihre Werke gefunden haben.“ Zur Eröffnung sang der Chor der Reha Werkstatt Offenburg. „Wir gehen so gerne zum Singen. Man fühlt sich danach einfach besser“, so zwei Frauen, die seit zahlreichen Jahren in der Reha-Werkstatt beschäftigt sind. Man habe einen Aufgabe und einen kontinuierlichen Tagesablauf, was ihnen sehr helfen würde.

Aquarelle und Collagen zeigen Patienten der Alitera-Einrichtung Oberkirch. Tonfiguren, die zum Denken anregen, kommen aus der Median Klinik in Ottenhöfen, großformatige Werke aus der Tagesklinik der PIA und anderen Tageseinrichtungen. „Schauen Sie, hier ist ein Talent verborgen“, weist Vincenzina Lattuca, Kunsttherapeutin in den Bühler Werkstätten auf ein gemaltes Tierbild hin, ein Löwe in kräftigen Farben. Daneben hängt „eine erotische Frau“, ein vielsagendes Werk eines jungen Mannes. Den Patienten einen Weg aufzuzeigen, aus der Krankheit heraus zu finden, kann durch Kunst unterstützt werden. Viele Patienten, die hier zur Ausstellungseröffnung gekommen sind, beschreiben ihr Tun als ein Stück Befreiung, ein Innehalten in der Wucht der Gedankenflut, ein Ausdrücken, dessen, was man manchmal mit Worten nicht sagen kann. Eine Künstlerin will es direkt zum Ausdruck bringen, was sie bewegt. „Ich möchte in meiner Krankheit anderen Menschen auf Augenhöhe begegnen dürfen!“ Ihr Bild zeigt eine große Anzahl Menschen, die auf unterschiedlich hohen Podesten stehen und dennoch alle auf Augenhöhe sind. rdr

Öffnungszeiten

Die Ausstellung im Illenau Arkaden Museum ist bis zum 4. November von Dienstag bis Sonntag zwischen 9 und 22 Uhr zu sehen.



Stellen Werke vor: Cornelia Kittner-Ferrec, Claudia Ebert, Sabine Herzog, Vera Busam, Nathalie Cappa und Cordula Peter sind von den Kunstobjekten der Patienten beeindruckt. Foto: rdr